Arnold übergibt an Kaltenhauser – Stabwechsel beim Maintal-Sängerbund

Die Delegierten im Maintal-Sängerbund, dem Dachverband der Chöre am Untermain, trafen sich zur Bundes-Versammlung in Lohr, die im dreijährigen Rhythmus mit Neuwahlen stattfindet. In seiner Begrüßung hob Präsident Hermann Arnold die lebendige Chorlandschaft des Verbands hervor: „Trotz schwieriger Zeiten und gesellschaftlicher Veränderungen zeigt sich, dass gemeinsames Singen Menschen verbindet."

Ein Höhepunkt der Versammlung war das Impulsreferat von **Judith Reitelbach**, der Vorsitzenden der Deutschen Chorjugend (DCJ), zum Thema *„Nachwuchssorgen? Nicht mit uns! Tipps und Angebote zur Kinder- und Jugendchorarbeit"*. Reitelbach berichtete aus ihrer eigenen Chorbiografie, wie wichtig Gemeinschaft und Offenheit in der heutigen Chorarbeit sind. Sie stellte infrage, dass junge Menschen grundsätzlich Bindungsangst hätten, und verwies auf erfolgreiche Chorgründungen.

Besonders praxisnah waren ihre Vorschläge, wie Vereine junge Menschen für das Singen und die Vereinsarbeit gewinnen können. So empfahl sie unter anderem kürzere Amtszeiten für Vorstände und geteilte Verantwortlichkeiten, um jungen Engagierten den Einstieg ins Ehrenamt zu erleichtern. Außerdem präsentierte sie aktuelle Projekte der Deutschen Chorjugend, darunter *„Chor mit Sicherheit"* (Kinderschutz), den *SingBus*, *ChorYOUgend* (Integration von Ganztagsschulen), *Online-Workshops* zur Öffentlichkeitsarbeit, *Chorleica* (Einstieg ins Ehrenamt) sowie den *Internationalen Choraustausch*.

Eine Social-Media-Umfrage der DCJ habe zudem gezeigt, dass Kinder und Jugendliche sich moderne und alltagsnahe Literatur wünschen. Formate wie *Kneipenkaraoke* oder *Eltern-Kind-Chöre* würden ebenfalls großen Anklang finden. Auf die Frage aus dem Plenum, wie Jugendliche in Erwachsenenchöre integriert werden könnten, riet Reitelbach, Übergangsmodelle wie Kinder-, Jugend- und junge Erwachsenenchöre zu schaffen, damit Gruppen gemeinsam „mitwachsen" können.

Im Anschluss folgten Berichte über die vielfältigen Aktivitäten des Verbands, der Sängerkreise und Chöre. Dann standen die Neuwahlen des Präsidiums auf der Tagesordnung. Zum neuen Präsidenten wurde der frühere Landtagsabgeordnete und Präsident des Bayerischen Musikrats, **Dr. Helmut Kaltenhauser,** gewählt. **Gerhard Rosenberger** übernimmt künftig das Amt des Vizepräsidenten. Bundesgeschäftsführerin bleibt **Bettina Wagner**, Bundesschatzmeister ist weiterhin **Werner Heun.** Das Amt des Schriftführers liegt künftig bei **Ralph Neupert**. Zum Medienbeauftragten wurde **Ignaz Aulbach** gewählt, **Rebecca Schmitt** ist weiterhin

Bundesjugendreferentin, und **Vera Zöller** kümmert sich auch künftig um GEMA-Angelegenheiten sowie Marketing und Gestaltung.

Ein besonders emotionaler Moment der Versammlung war die Verabschiedung des langjährigen Präsidenten **Hermann Arnold**. Zu diesem Anlass war eigens **Claus-Peter Blaschke**, Vertreter des Deutschen Chorverbands (DCV), nach Lohr gereist – in Vertretung von **Christian Wulff**, Bundespräsident a. D. und Präsident des DCV, der herzliche Grüße und Dankesworte übermitteln ließ. Wulff würdigte Arnolds jahrzehntelanges Engagement und seine stets fundierten Beiträge. Er hoffe, dass Arnold auch künftig als erfahrener Ratgeber erhalten bleibe. Blaschke zeigte sich beeindruckt von der Arbeit des MSB: „Hier wird nicht nur verwaltet, sondern nach vorn gedacht – mit Herzblut, Ideen und Freude an der Musik."

Mit großem Applaus verabschiedeten die Delegierten Hermann Arnold sowie die weiteren scheidenden Präsidiumsmitglieder **Almut Lang, Dr. Ursula Arnold und Oliver Zahn**, die sich über viele Jahre mit großem Einsatz für die Chormusik verdient gemacht haben. Ihnen wurden Präsente überreicht.

Zum Abschluss blickte der Verband optimistisch nach vorn: „Unser Ziel bleibt, das gemeinsame Singen in all seiner Vielfalt zu fördern – von der Kinderstimme bis zum Seniorenchormitglied", fasste **Dr. Helmut Kaltenhauser** abschließend zusammen.